

Jahresbericht der PRO VELO Region St.Gallen 2015

Beginnen wir etwas unkonventionell für einen Jahresbericht, nicht mit einem Rückblick sondern mit einem coolen neuen Projekt, welches dieses Jahr zum ersten Mal startet: DefiVelo.

Seit Jahren sinkt die Nutzung des Velos bei Jugendlichen (innerhalb der letzten 15 Jahre ca. minus 50%). Vor 5 Jahren haben unsere welschen Kollegen ein neues Konzept erarbeitet und an Gymnasien, Kantons- und Berufsschulen umgesetzt. Es nennt sich DefiVelo und ist Veloförderung für die 15-20 jährigen in Form eines Klassenwettbewerbs. Die Jugendlichen dürfen bei dieser Challenge mehrere Posten absolvieren. Unter anderem stehen Herausforderungen, wie Veloflicken, Velopolo spielen und einen Stadtparcours absolvieren auf dem Programm. Zudem dürfen sie in einem Quiz mit einem Veloreisenden, einem Velokurier oder einem Planer etc. ihr Wissen unter Beweis stellen. Dabei gilt es möglichst viele Punkte zu sammeln um am grossen Final in einer Schweizer Stadt teilnehmen zu können.

Dieses erfolgreiche Konzept soll nach der Romandie und Basel nun auch Zürich und St. Gallen erobern. Diesen Frühsommer werden wir in Rapperswil unser erstes DefiVelo austragen und hoffen, dass wir nächstes Jahr in weiteren Schulen durchstarten können. Du möchtest mehr erfahren! – Infos auf defivelo.ch
Du möchtest Kursleiter werden? – Mail an dani.schoebi@provelo.info

Lobbyarbeit

Eine für uns VelofahrerInnen sehr effektive, wenn auch nicht unbedingt die medienwirksamste ist sicher unsere Lobbyarbeit in diversen Gremien.

Auch dieses Jahr hatten wir einen regen Austausch mit dem Tiefbauamt der Stadt St. Gallen. An diversen Velositzungen und einer Ortsbefahrung konnten wir uns zu aktuellen Infrastruktur-Massnahmen (Bahnhofplatz, Velostation-Süd, Marktplatz, ...) einbringen und auf kritische Stellen aufmerksam machen. Insbesondere auf den Ost-West-Hauptachsen ist die Umsetzung von durchgängigen Betriebskonzepten im Gange. Einiges ist schon auf der Langgasse, Rorschacher- und Zürcherstrasse realisiert worden. Viele weitere Teilprojekte sind noch in der Pipeline. Damit werden diese für routinierte VelopendlerInnen wichtigen Routen velofreundlicher und sicherer. Längerfristig noch interessanter ist das Projekt einer durchgehenden Velobahn vom Osten in den Westen der Stadt. Als erster Schritt soll eine Velostrasse im Osten (Lindenstrasse) realisiert werden. Beim Thema Velobahn ist die Stadt St. Gallen für einmal nicht (wie sonst bei Velomassnahmen) Nachzügler, sondern Vorreiter!

Wie in den letzten zwei Winter nahmen wir wieder an den Treffen mit dem Tiefbauamt der Stadt zum Thema Winterdienst und Velo teil. Durch den lange ausbleibenden Schneefall war das Thema nicht so aktuell wie auch schon.

Leider hat unser Einsatz im *Komitee für eine fortschrittliche Verkehrspolitik* für den Erhalt der wichtigen Veloroute durch das Güterbahnhofareal einen herben Dämpfer erlitten. Die

entsprechende städtische Initiative wurde vom Volk im Februar abgelehnt. Damit ist Wahrscheinlichkeit einer Realisierung eines neuen Autobahnanschlusses auf Güterbahnhofareal stark gestiegen. Politisch wird der Kampf dagegen ohne die Mehrheit der Stadtbevölkerung massiv schwieriger. Der zu erwartende Mehrverkehr auf den umliegenden Strassen wird sich entsprechend negativ auf Sicherheit und die Qualität der Velorouten auswirken.

Als erster Schritt in Richtung einer Verstärkten Arbeit in den Kantonen Appenzell (siehe Abschnitt *Pro Velo St. Gallen Appenzell*) haben wir zusammen mit Jaap van Dam (Gais, Kantonsrat Ausserrhoden) eine Stellungnahme zur Vernehmlassung der Richtplanüberarbeitung des Kantons Appenzell Ausserrhoden ausgearbeitet. Umso mehr freut es uns, dass Jaap sich zur aktiven Mitarbeit im Vorstand bereit erklärt hat. Damit hätten wir erstmalig einen direkten Draht in ein Kantonsparlament.

Velofahrkurse

Im Jahr 2015 fanden in der Region St. Gallen, Rapperswil-Jona und Wil 29 Velokurse statt, die mit 1136 Teilnehmenden wiederum sehr gut besucht waren. Die neuen B-Kurse in Wittenbach und Oberbüren als auch die A/B - Kombikurse in Wil und Rapperswil-Jona kommen sehr gut an (Kurse A ab Kindergartenalter auf dem Schulhausplatz, Kurse B für Schulkinder). Damit wird Familien mit Kindern in unterschiedlichen Altersstufen die Kursteilnahme ermöglicht. Aktuelle Grundlagen der bfu weisen auf die Wichtigkeit des Einbezugs und die Sensibilisierung der Eltern bei der Verkehrserziehung hin. Die Kursangebote der PRO VELO sind bereits heute darauf ausgerichtet.

Durch die Aktivitäten vor Ort konnten im vergangenen Jahr 38 Neumitgliedschaften abgeschlossen werden und rund 10'000 Kursflyer wurden in den Ostschweizer Schulen verteilt. Über 50 Kursleitende und Helfer engagieren sich teils schon von Beginn weg bei den Velokursen und ermöglichten Hunderten Kindern, dass sie sicherer im Sattel sind. Ein herzliches Dankeschön!

Du möchtest Kursleiter werden? – Mail an dani.schoebi@provelo.info

Anlässe

Mit unserem gemütlichen Mitgliederanlass Pasta, Dia e Bici im Restaurant Schwarzer Engel starteten wir das Vereinsjahr. Tanja Rissle und Stefan Tittmann berichteten von ihren Erlebnissen in Italien und Griechenland, vom hoffnungsvollen Frühling in Israel und Palästina. Sie zeigten Bilder, wie sie vom tiefsten Punkt der Erde über Indien zum Fuss des Mount Everest gekommen und durch Tibet und Südostchina bis nach Hong Kong gefahren sind. Für mich persönlich war dies wie jedes Jahr ein absolutes High-Light.

Das Herbst-High-Light ist zweifelsohne die Laufradolympiade am Mobilitätsmarkt der Stadt St. Gallen. Dieses Mal hatten wir Wetterglück und Kinder standen Schlange um sich gegenseitig mit Bestzeiten zu überbieten! Leider auch traditionell hatten wir etwas wenig Standpersonal um auch mit den Eltern über Velothemen zu diskutieren oder der Mitgliederwerbung nachzugehen.

Velo-Initiative

Die Pro Velo will das Velo in die Bundesverfassung bringen. Denn auf fast unerklärlicher Weise ist das Velo das einzige Massenverkehrsmittel, das in der Verfassung fehlt. Dieses Kuriosum steht der Veloförderung in vielerlei Hinsicht im Wege. So kann der Bund keine Koordinationsaufgaben übernehmen, keine Zielvorgaben machen und auf Kantone und Städte keinen Einfluss ausüben oder finanzielle Unterstützungen anbieten.

Schon nach einem knappen Jahr sammeln konnte die Initiative am 1.3.2016 mit 105'000 Unterschriften eingereicht werden. Freuen wir uns schon auf einen spannenden Abstimmungskampf und auf ein neues Zeitalter der Veloförderung!

10 Jahre Pro Velo Region St. Gallen

Der Vorstand entschied sich in der Vorbereitung, statt eines einmaligen Jubiläumsanlasses, verteilt auf das Jahr mehrere Veranstaltungen für unterschiedlichen Velo-Fans zu organisieren.

Erster Höhepunkt war die Mitgliederversammlung wieder am Ort der Gründung der Pro Velo in der Projektwerkstatt. Regierungsrat Willi Haag überbrachte persönlich Gratulationen und gut Wünsche für die Zukunft. Sein Referat zum Langsamverkehr im Kanton St. Gallen wurde durch das praktische Beispiel aus Burgdorf mit einem lebendigen Input von Martin Wälti vom Büro für Mobilität abgerundet.

Zum zweiten Anlass fuhren rund 40 Mitglieder gemeinsam zum unteren Brühl, um dort die Geschichte des „Mädchen Wadjda“ im Solarkino St. Gallen an einem lauen Sommerabend zu geniessen.

Auch in Kooperation fand der dritte Anlass statt. Die Laufradolympiade war die perfekte Ergänzung zu den erstmalig in St. Gallen stattfindenden Schweizer Meisterschaften der Velokurieri. Obwohl der Winter anfangs September seine ersten Grösse vorbei schickte, war die Stimmung bei den Kindern und Kurieren froh und ausgelassen.

Pro Velo St. Gallen Appenzell

Als der Verein vor elf Jahren gegründet wurde, haben wir bewusst den Namen *Region St. Gallen* gewählt. Dieser ist auch heute noch stimmig, beschreibt er doch treffend unser Tätigkeitsgebiet. Insbesondere Ausserrhoden gehört definitiv zur Region St. Gallen. Im hügeligen Appenzellerland ist Dank der E-Bikes das Velofahren während des letzten Jahrzehnts viel attraktiver geworden, ausdrücklich auch für Pendler und Pendlerinnen. Fürs Mountain Bike war es ja schon immer ein Paradies. Mit dem Velo am Riethüslistau vorbeifahren macht einfach Spass!

Mit Jaap van Dam stellt sich der dritte Ausserrhändler zur Wahl als Vorstandsmitglied. Wir hoffen damit auch in Herisau mehr Gewicht zu erhalten. Um dies gegen Aussen zu unterstreichen, möchten wir uns umbenennen in *Pro Velo St. Gallen Appenzell*. Die Namensänderung ist an der Mitgliederversammlung 2016 traktandiert.

Aktive

Im Jahr 2014 wurde Eliane Stieger als neues Vorstandsmitglied durch die Mitgliederversammlung gewählt und arbeitete bis im Dezember 2015 im Vorstand unseres Vereines mit.

Elianes „Velo Spezialgebiet“ ist das Rennvelofahren. Dies und dass sie doch deutlich jünger als der restliche Vorstand war, waren eine gute Ergänzung zum damaligen Vorstand. Sehr kurzfristig hat sie sich zur Mitarbeit im Vorstand bereiterklärt – und das gesamte Vorstandsteam hegte die Hoffnung, sie würde das Kassieramt samt Adressverwaltung übernehmen. Zum grossen Glück für den Verein sagte Eliane für diese Arbeit zu. Eliane erklärte dem Vorstand, keine gelernte „Finanzlerin“ zu sein, sich die Arbeit aber zuzutrauen. „Untertrieben“, sagen wir. Vielleicht hat man Eliane den Sinn für Zahlen, Listen und Verhältnismässigkeiten nicht grad in die Wiege gelegt, spätestens aber in den Saccochen ihres Dreirades war er drin. Was Eliane alles entdeckte und anregte, ist in den „Erläuterung zum Jahresabschluss 2014“ nachzulesen und soll hier nicht nochmals aufgeführt werden. Viele Stunden investierte Eliane, um unsere Adresskartei und die „Kasse“ zu updaten. Hier nicht unerwähnt sein soll darum, dass diese grosse Arbeit – und das viele Unbekannte und Ungenannte – letztlich dazu geführt hat, dass Eliane nach knapp zwei Jahren ihren Austritt aus dem Vorstand gegeben hat.

Wir danken Eliane für diesen Effort als Kassierin! Und es war nicht selbstverständlich, nachdem die „Lücken“ zu Tage kamen, diese Arbeit weiterzuführen – das Anerkennen wir dir Eliane im Besonderen.

Allen Aktiven, welche sich für die VelofahrerInnen auf die eine oder andere Art eingesetzt haben, sei es durch das Leiten eines Kurses, der Mithilfe an einem Stand, durch Lobbyieren, und insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand ein ganz grosses Dankeschön!

Aus familiären Gründen muss ich in der Pro Velo kürzertreten. Ich werde das Präsidium abgeben. Ich bin besorgt, eine gute Übergabe zu ermöglichen und bin deswegen bereit, während des nächsten Jahres für die Pro Velo in Form eines Co-Präsidiums zu arbeiten. Ich freue mich, an der Mitgliederversammlung Barbara Germann vorzustellen und den Mitgliedern wärmstens zur Wahl zu empfehlen!



Thomas Walter, Präsident der PRO VELO Region St. Gallen
St. Gallen / Speicher, im März 2016